

Norwegen diskutiert über Panzer für die Ukraine - Medien

23.01.2023

Norwegische Politiker werden bei einem geheimen Treffen am 23. Januar über die Möglichkeit diskutieren, deutsche Leopard-Panzer in die Ukraine zu liefern. Die Zeitung Dagbladet berichtete darüber.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Norwegische Politiker werden bei einem geheimen Treffen am 23. Januar über die Möglichkeit diskutieren, deutsche Leopard-Panzer in die Ukraine zu liefern. Die Zeitung Dagbladet berichtete darüber.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ort und die genaue Zeit des Treffens nicht bekannt gegeben wurden. Zwanzig Mitglieder des Außen- und Verteidigungsausschusses des norwegischen Parlaments (Storting) werden daran teilnehmen.

Der Zeitung zufolge wird das Hauptthema des Treffens die militärische Unterstützung der Ukraine sein, insbesondere die Möglichkeit der Übergabe von Leopard-Panzern.

„Es wird erwartet, dass der Ausschuss heute Abend diskutiert, ob Norwegen offiziell bei (der deutschen Außenministerin Annalena) Berbock um die Erlaubnis bitten sollte, die Ukraine mit deutschen Panzern zu unterstützen“, heißt es in dem Artikel.

Zuvor hatte der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki erklärt, sein Land sei bereit, Leopard-Panzer an die Ukraine als Teil einer „kleineren Koalition“ zu liefern.

Die deutsche Außenministerin Annalena Berbock versicherte, Berlin habe nicht die Absicht, Warschaus Entscheidung zu behindern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.